

**DÜNERROUTE – 23 km**

Holmer Sandberge, Buttermoor und Appener Seen. Nördliche Tour entlang von Binnendünen, Mooren und Stillegewässern. Einen guten Startpunkt bietet der Parkplatz westlich der Holmer Sandberge. Mit dem öffentlichen Nahverkehr (Linie 53) erreichen Sie die Route von den 5-Bahnhöfen Thesdorf und Pinneberg.

Vom S-Bahnhof Thesdorf links dem Thesdorfer Weg folgen, bis nach 1 km die Straße »An der Raa« links abzweigt und Sie zur Dünenroute bringt, der Sie nach rechts folgen. In Appen-Etz wählen Sie hinter dem Kreisverkehr die Wedeler Chaussee, bevor die Route links in die Dorfstraße abbiegt. Sobald Sie wieder auf die Chaussee stoßen, lohnt sich ein Abstecher auf die andere Straßenseite. An den Appener Seen locken Badestelle und ein Naturerlebnisraum zum Beobachten von Wasservögeln. Weiter folgen Sie der Wedeler Chaussee und fahren rechts in den Wittmoorweg und am Funkturm vorbei. Genießen Sie die Fahrt mitten durch den Holmer Golfplatz. Später geht es entlang der Sandberge bis nach Holm, wo sich mehrere Einkehrmöglichkeiten bieten. Dann beginnt der vielleicht schönste Abschnitt, vorbei an offenen Sandflächen und dem zum Picknick einladenden Feuerlöschteich. Auch der Catharinenhof bietet sich für eine Pause an. Südlich der Sandberge folgt eine Fahrt durch Wiesen und Baum-schulflächen. Queren Sie mit Umsicht die Pinneberger Straße und fahren Sie schräg links in den Osterkamp. Die Tour führt zum Buttermoor, das sie entlang des Butterbergmoorweges erkunden können. Am Ende des Weges tritt die Route in den Klövensteen. Fahren Sie, vorbei an einem Waldweier, auf großen und kleinen Waldwegen durch den Wald. Achten Sie gut auf die Zwischenwegweiser. Bei den Angelteichen queren Sie auf der Fußgängerbrücke die L103. Weiter geht es durch die Siedlung Waldenau, bis Sie links ins Bredenmoor abbiegen. Der holprige Weg schlängelt sich durch eine Niederung mit Feuchtwiesen, Bachlauf und Baum-schulen. Ein Stück verläuft der Weg parallel zur L103 und führt dann durch die Rahwischniederung. Auf den feuchten, binnereichen Wiesen weiden cremefarbene Charolais-Rinder. Im Frühjahr brüten hier Wiesen-vögel wie die Bekassine. Nun geht es zurück nach Thesdorf.

**WALDRUTE – 23 km**

Sülldorf, Wedeler Au, Klövensteen, Butter- und Schnaakenmoor. Ebene Strecke durch Wiesen, Wälder und Moore im Zentrum des Regionalparks. Gute Ausgangspunkte sind die S-Bahnhöfe Sülldorf und Rissen (Linie 51) sowie verschiedene Parkplätze im Klövensteen.

Am S-Bahnhof Sülldorf queren Sie die Gleise und folgen dem Sülldorfer Kirchenweg durch das letzte Geestdorf Hamburgs. Im Bioland-Hofladen können Sie Proviant einkaufen. Am Ende der Straße gelangen Sie zur Waldroute, der Sie nach rechts folgen. Auf dem Feldweg 65 zogen die Sülldorfer einst zum Torfstechen ins Hogenmoor. Es folgt eine Fahrt durch die Sülldorfer Feldmark mit weiten Blicken über Wiesen, auf denen im Frühjahr Kiebitze brüten. Die Route führt in einigen Kurven durch den Klövensteen. Eindrucksvoll sind alte Knickwälder und die Sternmire, die im Mai ihre weißen Blüten entfaltet. Auf dem Moordamm durchqueren Sie das ehemalige Hogenmoor, wo heute Galloway-Rinder weiden. Sie folgen kleinen und großen Waldwegen. Auf dem Butterbergmoorweg fahren Sie am Buttermoor entlang. Es bietet sich ein schöner Ausblick auf ein Moorgewässer, das durch Torfabbau entstand. Der Seemoorweg führt weiter durch Wiesen und Baum-schulgelände. Am Ende der Straße folgen Sie dem Gnäterkuhlenweg entlang von Moorwegsiedlung und Wald-friedhof. Nach Querung des Moorweges biegen Sie in die Thomas-Mann-Straße ein, die über den Hummelstieg zum Sandmoorweg führt. Hier können Sie Erfrischungen kaufen oder einen Abstecher ins Wildgehege unternehmen. Weiter geht die Fahrt durch das Schnaakenmoor, wo Moor und Heide die Wege säumen. Dem Babenwischenweg folgen Sie nach rechts zum bekannten Ausflugslokal Ponywaldschänke. Setzen Sie Ihre Tour auf den Feldwegen 81 und 77 fort, erst am Waldrand entlang und später durch die Niederung der Wedeler Au. In Rissen halten Sie sich links. Über Marschweg und Lehmkühlenweg gelangen Sie zurück zum Sülldorfer Kirchenweg, der Sie zum S-Bahnhof Sülldorf bringt.

**ELBRUTE – 27 km**

Autal, Schnaakenmoor, Feldmark, Waldpark Marienhöhe, Elbufer und Wedel. Mit einigen Schiebestrecken am steilen Elbufer und in den Parks. Ideale Einstiegsstelle sind die S-Bahnhöfe Wedel und Sülldorf (Linie 51). Hinter dem ZOB am S-Bahnhof Wedel beginnt das Autal. Ein komfortabler Sandweg leitet Sie am Südrand entlang. Nach Querung der Wedeler Au radeln Sie aus dem Tal hinaus und folgen rechts dem Egenbüttelweg. Im Wald östlich Sie am Waldspielplatz vorbei und durch eine Kleingartensiedlung. Weiter führen Sie auf den Sandmoorweg, dem Sie nach links folgen. Nördlich des Wildgeheges führt die Fahrt durch das Schnaakenmoor und an der Ponywaldschänke vorbei. Auf Feldwegen gelangen Sie nach Rissen, wo Sie sich links halten. Vom Lehmkühlenweg zweigt der Feldweg 60 ab. Folgen Sie dem schmalen Weg und queren Sie Bahngleise und Sülldorfer Landstraße. Westlich der Straße Wittland führt der Weg in eine Grünanlage. Auf dem Höhenweg umfahren Sie die ehemalige Rissener Kiesgrube mit fantastischen Ausblicken in das Tal. Dann beginnt der mit einigen Holzschwellen verbaute Weg durch den Buchenwald des Waldparks Marienhöhe. Vorsicht bei der Querung der Rissener Landstraße! Sie passieren den traditionsreichen Hamburger Golfclub und fahren hinter dem Ausflugslokal Falkensteiner Waldhaus rechts. Der Falkensteiner Weg ist steil und erfordert gute Bremsen! Nun führt die Route immer entlang des Elbufers. Im Sommer bieten Cafés und Kioske Erfrischungen. Oder wie wäre es mit einem Strandpicknick? Vor dem Kraftwerk müssen Sie Ihr Fahrrad entlang einer Treppe bergauf schieben. Der Weg umrundet das Areal des ehemaligen Mineralölwerks. Durch Wedel führt der Radweg zum Elbufer hinab. Vor dem Schleswig-Holsteinischen Landesschutzdeich biegen Sie links in die Deichstraße. Von hier lohnt sich ein Abstecher zum Strandbad. Nach Querung des Deiches verläuft die Route durch die Marsch. Am Schwimmbad treffen Sie auf die Schulauer Straße, die Sie bergauf in die Altstadt bringt. An Roland und Stadtmuseum vorbei umfahren Sie die Kirche, deren im Krieg zerstörten Turm man 2009 wiederaufbauen. Nach Querung der Pinneberger Straße gelangen Sie über den kleinen Jörg-Balack-Weg zum Mühlenleich hinab. Von hier folgen Sie der Mühlenstraße bis zum S-Bahnhof Wedel.



**Regionalpark Wedeler Au Die Radroutenkarte**



Im Westen Hamburgs haben sich fünf Gemeinden Schleswig-Holsteins – Wedel, Holm, Appen, Pinneberg und Schenefeld – sowie der Bezirk Hamburg-Altona zum länderübergreifenden Regionalpark Wedeler Au zusammengeschlossen. Der Regionalpark ist eine freiwillige Kooperation und kein rechtlich abgesichertes Schutzgebiet. Gemeinsame Projekte sollen zwischen Natur, Naherholung und Wirtschaft vermitteln und sie nachhaltig fördern. Der Regionalpark Wedeler Au ist ein Modellprojekt der Metropolregion und soll als Vorbild für die Einrichtung weiterer Regionalparks dienen.

**VIelfalt zwischen Stadt und Land**  
Der Regionalpark umfasst mit 5.100 Hektar Teile der Landschaftsachse, die sich von der Elbe über Sülldorf und den Klövensteen bis zu den Holmer Sandbergen erstreckt. Verbindendes Gewässer und Namensgeber ist die Wedeler Au, die den Regionalpark von Osten nach Westen durchfließt. Binnendünen und Moore, die die Geestlandschaft einst prägten, werden heute in fünf Natur- und FFH-Schutzgebieten (Flora-Fauna-Habitat Richtlinie) gesichert und erhalten. Sie sind eingebettet in eine gewachsene Kulturlandschaft aus Wiesen und Weiden, Forsten und Baum-schulen. Auch Parkanlagen, Stadt- und Dorfstrukturen gehören zum Regionalpark. Die landschaftliche Vielfalt, die stadtnahe und verkehrsgünstige Lage machen das Gebiet seit vielen Jahren zu einem beliebten Naherholungsziel für Spaziergänger, Radfahrer und Reiter. Dieses Potential zu erhalten und zu verbessern ist das zentrale Ziel des Regionalparks.  
Weitere Informationen unter [www.regionalpark-wedeler-au.de](http://www.regionalpark-wedeler-au.de)

- REGIONALPARK-RADROUTEN**
- Dünenroute
  - Waldroute
  - Elbroute
- WEITERE ROUTEN**
- Haseldorfer Marsch
  - Klövensteen
  - Rosenzucht & Baum-schulen
  - Veloroute 1
  - Freizeitroute 9
  - Elberadweg
  - Nordseeküstenradweg
  - Ochsenweg
- EINRICHTUNGEN**
- Gaststätte/Café
  - Spielplatz
  - Baden
  - Fahrradservice
  - Parkplatz
  - Museum
  - Hofladen
  - S-Bahn